

Projektantrag Kulturrucksack Kreis Steinfurt

Fassung Lenkungsgruppe (Stand:12.09.13)

1. Projektidee und übergeordnetes Ziel

„**Connected – der Kreis ist rund**“ führt 10 bis 14-Jährige in die Welt der Kunst und Kultur und ihrer Möglichkeiten ein. Zusammen mit den Kindern und Jugendlichen sollen in den teilnehmenden Kommunen die kulturellen Angebote verbessert, vernetzt und damit gemeinsam erlebbar gemacht werden. Die Entwicklung von Ideen zur Mobilität zu Gunsten der kulturellen Bildung wird angeregt, Verbindungen zwischen den Kommunen auf vielfältige Weise in tatsächlicher und kultureller Form werden geschaffen.

Neben klassischen Kursangeboten werden „Verbindungen“ für Kinder und Jugendliche entwickelt, um sich frei mit Kunst und Kultur auseinander zu setzen. Dies kann durch die Verbindung von kulturellen Angeboten mit Verkehrsangeboten, durch eine bessere Kommunikation der kulturellen Angebote der Kommunen und durch eigenständig von den Kindern und Jugendlichen erarbeitete Kunst- und Kulturprojekte geschehen. Dabei ist der partizipatorische Charakter der Angebote entscheidend.

Das Thema „**Connected – der Kreis ist rund**“ kann sowohl die Jugendlichen, ihre Lebenswelten und ihre Ideen verbinden. Eine Basis für ein kulturelles Netzwerk für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 14 Jahren entsteht. Langfristig geht es darum, den Kreis Steinfurt als Kulturregion zusammen wachsen zu lassen.

2. Konzeptionelle Einbindung in bestehende Strukturen

Als Projektbasis gelten die vielfältigen Strukturen und Einrichtungen der kulturellen Jugendbildung (Jugendkunstschulen, Jugendzentren, Koordinierungsstelle kulturelle Bildung in Rheine, Stadt- und Ortsjugendringe etc.) im Kreis. Sie sind wichtige Anlaufstellen der Jugendlichen vor Ort. Erfahrungswerte, Fachkompetenzen und Ressourcen werden so durch die Projekte des Kulturrucksacks aufgegriffen. Kinder und Jugendliche aus diesen Einrichtungen sind wichtige Partner und Multiplikatoren der Kulturrucksack-Projekte. Da einer der größten Mobilitätsfaktoren dieser Zielgruppe neben den Eltern die Schülerbeförderung innerhalb des Kreises ist, sollen die Unternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs und auch die Schulen in geeigneter Weise bei den außerschulischen Angeboten eingebunden werden.

3. Auf- und Ausbau des lokalen Netzwerks

Unter Federführung des Kreises hat sich eine Projektgruppe mit Vertretern der teilnehmenden Kommunen sowie der dortigen Kultur- und Jugendzentren gebildet. Im Vorfeld des Kulturrucksack-Antrags finden mehrere Treffen statt.

Geplante Netzwerkpartner der Kommunen:

Altenberge: Jugendkreativwerkstatt/Jugendkunstschule, K.O.T. Jugendheim,
Jugendparlament

Emsdetten: Soziokulturelles Zentrum Stroetmanns Fabrik, Kinder- und Jugendzentrum Emsdetten, Theatergruppen (Schul-AGs, Vereine, freie Gruppen)

Horstmar: Jugendzentren in Leer (JuLe) und in Horstmar (Vipz), Stadtmarketingverein HORSTMAREleben, ...

Laer: Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V.

Lengerich und Lienen: Jugendzentrum Lengerich

Metelen:

Nordwalde: Gesellschaft für biografische Kommunikation e. V., K.O.T. Heim und Kiek In, Jugendparlament

Ochtrup:

Saerbeck: Bauhof der Gemeinde Saerbeck, ortsansässige Handwerksbetriebe, Pfadfinder, Messdiener, Freiwillige Feuerwehr, Jugendzentrum (Kolpingsfamilie Saerbeck e.V.)

Steinfurt: Jugendkulturzentrum Dampfross, Talentschuppen Burgsteinfurt, OT Heim

Rheine: Koordinierungsstelle kulturelle Bildung der Stadt Rheine, Stadtjugendring, Häuser der offenen Tür, JFD (Jugend- und Familiendienst)

Die Projektgruppe soll auf das erste Treffen am 04.07.2013 aufbauen und in regelmäßigen Abständen während des Förderzeitraumes tagen. Auch ein Austausch mit dem Kulturrucksack-Verbund Ibbenbüren/Hörstel findet statt und soll vertieft werden.

4. Arbeits- und Organisationsstruktur

Als Projektgruppe fungiert der eigens gebildete „Arbeitskreis Kulturrucksack“ mit Vertretern aller beteiligten Kommunen sowie aus Jugendkulturzentren und Jugendzentren. Diese Projektgruppe wählt die zu fördernden Projekte im Rahmen des Kulturrucksacks NRW aus und sorgt für die Umsetzung vor Ort. Aus dieser Projektgruppe wurde eine Lenkungsgruppe gebildet. (Vertreter Kinder- und Jugendförderung des Kreises ST, Kulturamt Kreis ST, Offene Kinder- und Jugendarbeit Saerbeck, Stadtmarketingverein HORSTMAREleben, Kulturamt Stadt Rheine). Die Lenkungsgruppe bereitet die konzeptionellen und organisatorischen Entscheidungen für die Projektgruppe vor. Die Federführung liegt beim Kreis Steinfurt.

Eine Koordinierungsstelle unterstützt die Lenkungsgruppe. Ihr obliegt die Koordinierung der interkommunalen Zusammenarbeit. Sie soll bei einem Projektpartner angesiedelt werden.

Die organisatorischen Zuständigkeiten innerhalb der Einzelmaßnahmen ergeben sich aus der Form der durchgeführten Angebote. In der Regel verbleibt sie bei dem Träger, der das Angebot durchführt.

5. Einbezug der Zielgruppe

Die Zielgruppe der 10 bis 14-Jährigen wird in die Planung und Durchführung der Projekte mit einbezogen. Sie wird über die Nutzung der alterstypischen Kommunikationsmedien, wie soziale Netzwerke angesprochen. Der Internetauftritt des „Kulturrucksack NRW“ soll der Dreh- und Angelpunkt der virtuellen Kommunikation werden.

Darüber hinaus erfolgt die Beteiligung und Planung der Angebote, über bereits in den Kommunen existierende Gremien der Jugendpartizipation, wie Jugendparlamente, Ortsjugendringe, Schulen oder am Kulturrucksack aktiv beteiligte Jugendzentren. Neben der Ideenfindung sollen auch Vereinbarungen zur Durchführung der Einzelmaßnahmen

hier getroffen werden. Überwiegend sollen die örtlich vorhandenen Strukturen der Jugendpartizipation (Workshops vor Ort) genutzt werden. Neue Strukturen sollen, insbesondere dort wo geringe Partizipation vorhanden ist, entwickelt werden.

6. Zielgruppenorientierung

Das Thema „Verbindungen“ ist für die Zielgruppe der 10 – 14 jährigen alltäglich. So sind die meisten heute über Smartphone und das mobile Internet konstant mit dem World Wide Web verbunden. Dies ist Bestandteil der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

Über eine breit gestreute Ansprache durch die Akteure vor Ort werden möglichst viele Kinder und Jugendliche erreicht. Wichtig ist die persönliche Ansprache von potenziellen Teilnehmern, z. B. über die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendzentren.

Die Projekte und Angebote orientieren sich an den jeweiligen Lebenswelten der 10 - 14-Jährigen.

7. Kommunikation nach außen

Unter dem Thema „**Connected - Der Kreis ist rund**“ wird ein gemeinsames kreisweites Corporate Design unter Berücksichtigung des Corporate Designs des „Kulturrucksack NRW“ entwickelt. Geplante Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind u. a. Web 2.0, Poster, Flyer, Aufkleber, Pressearbeit (über die Pressestellen des Kreises und der teilnehmenden Kommunen). Außerdem ist die Einbindung der örtlichen Verkehrsunternehmen als elementarer Träger der Mobilität der Jugendlichen geplant.

8. Mittel- und langfristige Strategien

Das Projekt „Kulturrucksack NRW“ im Kreis Steinfurt ist langfristig angelegt. Erfolgreiche Projekte und interkommunale Kooperationen sollen über das Jahr 2014 hinaus weitergeführt werden. Der kreisweite Ausbau und die Sicherung von Netzwerken ist für die Zukunft der kulturellen Bildung im Kreis essentiell. Der Austausch von Best-Practice-Beispielen belebt und steigert dabei das Angebotsspektrum. Der Kulturrucksack „**Connected – der Kreis ist rund**“ stellt somit den Auftakt für verstärkte Angebote in der kulturellen Bildung im Kreis Steinfurt dar.

Der Austausch und die Kooperation mit den Kulturrucksack Kommunen Ibbenbüren und Hörstel wird angestrebt.

9. Projektbeschreibungen

Örtliche Strukturen:

Der Kreis Steinfurt ist ein ländlich geprägter Flächenkreis im Städtedreieck der Oberzentren Münster, Osnabrück, Enschede, mit einem geringen Anteil an größeren Städten. Die Einwohnerzahl der Städte und Gemeinden liegt zwischen 6.300 und 76.000 Einwohnern.

Es bestehen große Unterschiede im kulturellen Angebot in Abhängigkeit von Größe und Finanzkraft der jeweiligen Kommune. Gebildet wurde der Kreis Steinfurt im Zuge der

Kommunalreform 1975 aus den Kreisen Tecklenburg und Burgsteinfurt. Die alten Grenzen finden sich heute noch in einigen Köpfen und sind auch strukturell noch nicht ganz überwunden. Exemplarisch ist dies an den Verbreitungsgebieten der Lokalzeitungen erkennbar. Es kann durchaus passieren, dass ein Ereignis in unmittelbarer Nachbarschaft einer Kommune, in der nur wenige Kilometer entfernten Nachbarkommune nicht wahrgenommen wird, da dort eine andere Zeitung erscheint. Verkehrlich wird der Kreis von vier Bahnlinien (Amsterdam-Hannover, Emden-Münster, Münster-Osnabrück und Münster-Enschede) durchschnitten, auf denen auch Regionalzüge verkehren. Diese Bahnlinien erschließen jedoch lediglich 11 der insgesamt 24 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt. Die übrigen Kommunen werden nur im Rahmen eines Busverkehrs durch öffentliche Verkehrsmittel bedient.

Mobilität

Damit wird eines der größten Probleme dieser Zielgruppe deutlich, die Mobilität. Dieses Thema wird regelmäßig in Beteiligungsprojekten, Jugendparlamenten, Foren und Umfragen von Kindern und Jugendlichen als wichtig eingestuft oder eingefordert und bedarf eines genaueren Blicks. Die Altersgruppe der 10-14jährigen ist weitestgehend auf die Beförderung durch die Eltern („Taxi Mama“) oder die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs mit angewiesen. Auch der finanzielle Aspekt spielt dabei eine Rolle. Nicht jeder Jugendliche ist im Besitz einer Monatskarte (die dann auch nur bis Nachmittags benutzt werden darf). Auch stehen die finanziellen Mittel für Bus- und Bahntickets, wie auch die Teilnehmergebühren usw. für kulturelle Angebote nicht jedem Jugendlichen zur Verfügung. Dies bedeutet auch, dass der kulturelle Austausch und das gemeinsame Erleben von Kultur in dieser Altersgruppe überwiegend auf den eigenen Wohnort beschränkt bleiben oder als schulisches Pflichtangebot erlebt wird.

Die im Projekttreffen am 04.07.2013 vereinbarte Überschrift „**Connected - Der Kreis ist Rund**“ ist die Leitlinie unter der in den beteiligten Kommunen Projekte entwickelt werden. Dabei sollen sowohl örtliche als auch interkommunale Projekte entstehen, die der kulturellen Bildung von Jugendlichen der Altersgruppe 10-14 Jahre dienen. Entsprechende Projektbeschreibungen aus den Kommunen liegen dem Antrag beispielhaft bei.

Als zentrales kreisweites Projekt ist eine gemeinsame Abschlussveranstaltung geplant. Des Weiteren wird es Projekte geben, die allen Kommunen zur Mitnutzung angeboten werden (z. B. Poetry Slam in Bus und Bahn, wandernde Mini-Museen in Telefonzellen, Busangebote zur ausgewählten Kulturveranstaltungen im Kreis Steinfurt).

Zu den dezentralen Projekten in den Kommunen sind in der Anlage Projektskizzen der Kommunen beteiligten Kommunen beigefügt. (Anmerkung: werden zur Zeit noch in den Kommunen erarbeitet.

10. Einsatz der Kultur-Card

Alle beteiligten Kommunen werden besondere Angebote für die Besitzer der Kultur-Card machen. Hierzu gehören vergünstigte bzw. freie Eintritte in bestehende öffentliche Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen (z. B. städtische Museen). Des Weiteren wird es besondere Angebote (Führungen, Workshops etc.) für Kultur-Card-Besitzer geben. Die feststehenden Angebote für Kultur-Card-Besitzer werden sowohl im Internet als auch als Drucksache veröffentlicht.

(Dykstra, Laukötter, Mester, Verhoeven, Dröge)